Beingöpreis: Bierteljührlich

Dies 4.50 Mt. Bei ben Voftanftalten (o sichl Beftellgelb) 4,50 Mt.

ebant täglich mit Aus-

une der Sonn- und Beiertage. Onic und Briag Dies. Commer,

(Kreis-Anzeiger.)



Diezer Beitung

(Rreis-Beitung.)

Breis ber Mugeigens Die einfpaltige Reite Der beren Raum 30 Bf.

> Musgabejteue: Dies, Rofenftraße 86. Fernfprecher Rr. 17. Berantwortlich für die Schriftleitung: Richard Bein.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlaynkreis.

nr 42

Dies, Dienstag, den 24 Februar 1920

26. Jahrgang.

Deute Nachrichten.

Guglande Bertretung in 28. fbington.

Mix Bern, 23. Febr. Eine Londoner Melbung der eifer Jusormation bezeichnet die beborstehende Ernen-ron Auckland Geobes zum Rachfolger Graps als Bot-ter Englands in den Bereinigten Staaten.

Bolnifder Zerror in Doerfalefien.

Mz Beuthen, 23. Jebr. Die Dberichleitiche Boltsemme in Gleiwit bringt Briefe, worin gewertschaftlich wanisierte Arbeiter sich barüber beflagen, bas bie Bolen und Agitatoren und Terror die Arbeiter zum Debestritt bie polnifchen Albeiterverbande gu gwingen verjuchen.

Gegen die Simultanfonie.

Mz Berlin, 24. Febr. Der Lofalanz melbet ans einmaen: Mit ber Einführung ber Simultanichme in ber einpfalz wurde die tatholische Kirche der Diaspora über fonjeffionelle Schulen berlieren. Der Bolfeberband er baberlichen Bollspartei fundigt beshalb Schulftreit und fajjenprotejtverjammlungen an.

Ein tüchitger Magiarat.

Mz Berlin, 24. Gebr. Mus bem anneftieren Weitengen berichtet das Deitglied ber Rationalvecjarumlung n Er. Schirrmacher im Cofalang, über polnische Eingeilfe wa Bersonen und Eigentum. Der Magistrat ber Studt neibemubl teilte mit, bag bie Stobt Schneibemubl gu sten gehore. Aus diesem Grunde wurden bille Buge nicht Schneibemühl verladen. Schneidemunt fei und bleibe Gradt des Deutschen Reiches.

Grangoffice Bantgrundung in Coln.

Mz Bern, 23. Gebr. Wie ber Bund aus ber Sinancial Binte berichtet, melbet ber englische Sandelsfefreinr aus bie Grundung einer frango ifch-recinifchen Bant in Die Bant foll über ein Rapital von 20 Millionen Sort berfügen und den frangofifchen Sandel in ber Ribeinmeins fordern.

ite Hebericbichten im Bergbau.

Der Reichstangler hat im Unichlug an bas gwis iden den Arbeiterorganisationen und dem Zechenverband mitandegekommene Abkommen über die Forderung der bilenprobutte einem Mitarbitter ber, Deutschen Allgemeis nen Zeitung nachstehende Unterredung gewährt, im Berlauf nelcher er u. a. ausführte: Wenn die Bergarbeiter nicht nur ton der Forderung des Sechsstundentages abgesehen haben, sondern über die seitige Arbeitszeit hinaus noch Ulberschich in zu sahren gewillt sind, so ist das — ich will das ehrlich, ossen und dankbar aussprechen — ein Zeichen dassüt, daß die Bergarbeiterschaft Einsicht genug bestitt, um ungere Rotsece zu begreiten und die Kolokrung derenk zu gesehen hee gu begreifen und bie Folgerung baraus gu gieben, bie arjogen werben muß. Wenn von seiten ber Arbeitgeber vorspielagen ift, die Robsensorberung durch Einstellung neuer Arbeitsträfte zu heben, so lätt sich dieser Borichlag jaon im einblid auf den Mangel an geeigneten Bohnungen in seinell ble wegen der technischen Schwierigkeiten nicht jo ichnell bewirklichen. Indeffen verfalgt die Reicheregierung die Aufuhrung Diejes Blanes, und ber Renbau von Arbeitectoffen, in absehbarer Zeit im Auhrgebiet erm: 150 000 Kann unterbringen zu tonnen. Mit dem Neubrn der Wohmingen soll schon im Frühjahr biefes Jahres begonnen berben, aber es wird vielleicht Jahre dauern, bis eine ausfommiliche Mehrgestellung ton Arbeitefraften ohne und Beise der Mehrleiftungen be tand abweichende Auflafung. Die Bechenbefiger hatten vorgeschlagen, die Arbeitsgit bon fteben auf achteinhalb Stunden tag.ich gu erhaben. ergegen ergoben fich jeboch in ben Rreifen ber Bernarbeiter ewichtige Bedenken, und so tam man schlieglich zu ber Eintsweg, daß wöchentlich zwei halbe Ueberschichten gesaften borden follen. Es ift ein einfaches Mechenerempet, das durch bie Form der Ueberichicht in Butunft ein Geliftel mehr gearbeitet wird als bisher. Kun muß man sich verz genkurtiven, wie die Steigerung der Förde ung ersolgt. Die seizen Bonate 1919 ergaben im Durchschnitt 8 bis 7 Millionen Tonnen im Ruhrrevier. Die jetige Schichtverlängerung brächte also eine Steigerung der Leistung um etwa eine Million Tonnen im Monat, das heißt 12 Millionen Tonnen im Jahre. Das ift gelviß eine erbebliche Summe, aber jie ift noch nicht groß genug, um die Schwierigkeiten ber Kahlenverjorgung ju beseitigen. Gine Ausbelaung ber Gereinbarung auf Oberschlesten und bie Braun-tablengebiete muß angeftrebt werben. Rach ben bisberigen Melbungen ift barauf gu hoffen, daß auch fur biefe Gebiete ein agnliches Abtommen gefunden werben wird. In feinen praftifchen Folgen für bas getroffene Mbtommen wohl für die innere wie für die Augenpolitik hat juh die es Abtommen in verichiedenen Richtungen geltend gemacht, gubathit für die Berjorgung der Gifenbahn mit Betricht-Aoffen, und es wird auch der Transport von Lebensmitteln gebeifert werben. Indem ein Til biefer Roblen nach bem inelande geht, wird auch eine Befferung ber Baguta erbon Lebensmitteln ichaffen. Daß Industrie und Lindwirticait gleichmäßig an der gesteigerten Koh enproduktion teils haben follen, bersteht fich bon felbst. Die Landwirtich art im besonderen wird badurch in die Lage tommen, ihre Mafchinen beffer auszunüten und fo ber geg. amartigen Selleferungsnot abzuhelsen und auch der Frützahrsbeitel-tung die dringend ersorderliche Förderung zuten werden zu lassen. Schließlich über nicht zuleht, muß darauf hin-pudiesen werden, daß diese Steigerung der Kohlenforde-nung dazu dient, unsere auf dem Friedensbertrag

Leruhenbe Lieferungspflicht möglichft zu erfüllen. Die Entente wird aus diesem Abkommen über die Erhöhung der Arbeitezeit im Kohlenbergbau ersehen, wie ernft es uns mit ber Erfüllung ber übernommenen Bilichten ift. Mehr aber und es burite nicht nur ber Entente, fonbern ber gangen fultivierten Belt aus ber Entichloffenbeit ber beutichen Beigarbeiter, die Arbeitsleiftung zu steigern und die Arbeitszeit zu berlängern, bar Angen gesuhrt werden, daß Tentichlands moralische, wirischaftliche und politische Wiesderfartte macht.

Die Auslieferungsfrage.

— Rur deutsche Geeichte. In einer Anssührung über die Wiederaufnahme der Kriegsprozesse beist es in der Deutschen Allgemeinen Zeitung: Es nuß als ganz selbstverständlich eruchtet werden, daß der Berband sich entichließt, nicht nur diesenigen Deutschen, die sich innerhalb jeiner Grengen bestinden und die er in die Sand befommt, ebenfalls von einem beutschen Gericht aburteilen zu laffen, fondern es muß ferner barauf bingewirft merben, bag auch für die bon einem Berbanbagerichtshof bereits abgeurteiften Deutschen unter Ungultigkeiteerklarung bes frühern ein neues Berfahren bor bem beutichen Reichegericht eroffnet

Der Bolterbund.

— Bilson und seine Gegner. Der amerikanische Senat hat die Behandlung des Friedensvertrags hinausgesichoben und ist zu andrer Beschäftsaung übergegangen. Der Führer der Bertragsgegner, Senator Borah, auf erteseine Freude darüber, indem er jagte, daß, weit der Präsident eine Riederlage erlitten habe, der Senat dem Bertrag ebenfalls eine Niederlage bereiten volle. Die Republikant die Partet werde ihn migtingen lassen. Dies würde bedeuten, daß der Bertrag in ben Bahlfampf einbezogen werbe. Der Bertreter bes Echo be Baris in Baffnington melbet: Senaior Lodge habe erklärt, wenn Wilson fest bleibe, würden Frank-reich. England und Italien in der Abriafrage nachgeben. Bilson hätte, wenn er fest geblieben ware, bei der Regelung der europätichen Angelegenheiten alles durchfeten fonnen, was er gewollt habe. Dermaßen hange Europa von Amerika ab. Senator Borah habe erklärt, der jehige Zwiichengall zeige die Unmöglichkeit, daß Europa und Amerika weiterfin gufammengingen ;ihre Methoden feien volltommen berfchieben. 2110 Amerita in ben Strieg eingetreten fei, habe es teine Geinde gehabt. Gin Bahr nach bem Rrieg hatte fich eine große Macht bon ihm entfernt, Rumanien, Rufland und Gelechenland feien Ameritas ertlätte Weinde. Frantreich ftage an, 3talien fei bitter und Japan beleidigt.

Das Bedürfnisnach Rube. Des diplomatifche Korps ift bom Brafibenten Deschanel empjangen worben. Dem Emplang wohnte auch ber beutiche Geschäftsträger, Minister Dr. Maber, bei. Brafident Des chanel führte da-bei aus, die Welt und die Bolfer hatten ein ungehenres Be-burfnis nach Rube. Ordnung und Arbeit. Et fer noch viel gu tun, um die Friedenoftatue aufgurichten und na eine Mera der Rube und des Wohlstandes berbeiguführen. Die frangbitiche Regierung, bas frangbitiche Parlament und bas frangbitiche Bolf wurden bierzu der Diplomatie mit allen Kräften bessen. Diese Politik könne aber nur ausgebaut werden auf dem Recht und auf der Achtung bor ben Bertragen. Brasibent Deschanel erriarte, es fer gu hoffen, bag burch die Anstrengungen der Diplomatie ber Bolferbund gefestigt berbe und bag man ihm die notwendigen Aftionsmittel gebe,

um Schwierigfeiten gu beseitigen

Der englische Rebifioneborichiag. Die Bestminfter Gagette bom 11. Februar 1920 teilt jolgendes mit. Berichte aus Baris feigen, bag bas frangofifche Bolt ichon anfängt, beforgt zu werben, infolge Deutschiands Richterfüllung ber Bedingungen bes Friedensvertrages. Die beis ben hauptelaufein, welche es bisher nicht erfüllt hat, find biefenigen, welche fich auf Auslieferung ber Rriegsberbrecher und die Roblen berforgung Frantieihe begieben. Die Frage ber Anslieferung haben wir icon gur, Genilge beiprochen. 2Bas die Roble anbelangt, unterliegt es frinem Breifel bag die Riamfeln, welche fich baraur begieben, einen des ichlechteft überlegten Teiles des Bertrages bilben. Dentichland bernichtete muewillig bie Rohlenfelber grant-reiche, und es ift umer gutes Recht, Schabeneriat in Baren bon ihm gu berlangen. Doch burch ben Friedensvertrag ber-Beit er einige feiner besten Rohlengebiete im Grant it, Elfag. Bethringen und Schleifen. Geine Bergleute find burch Rrieg und knappe Rationen erschöpft. Sein Induftrielelen hangt gwifchen Leben und Tod. Ohne Roblen kann es nicht leben, nicht einmal, um mehr Robfen für Franfreich gu fordern, und mit feiner berminderten Ausbente und jeinen ber-ringerten Roblenfelbern tann es nicht beibe boriorgen, namlich Frankreich gu ben festgejehten Bedingungen und feine eigene Industrie au richt erhalten. Im Anichluf daran fagt Die Bestminfter Gagette, Deutschland bot nauftrlich ben Griebensbertrag unterzeichnet. Gelbstverständlich wurde es goben, da es fich ben Alliferten nicht langer zu widerstien im-ftande war. Aber ber Bertrag enthält riele Borfehrungen, beimebers biejenigen, wolche fich auf Schabenberian begieben, bie gugeftandenermaßen nicht burchgeführt werben tonnen. Er wird wieder burchgefeben werden muffen, und je cher biefe Arbeit begonnen wirb, befto beifer für Entrepa. Es ift in feiner Beife ein Entgegenkommen gegen Dentichland. Die Sache ift einfach die, bag bas wictichaftliche Leben Europas wieder auf eine gefunde Bafte, gurudgeführt werben muß. Die wirticaftlichen Bestimmungen bes Bertrages fteben nicht auf berfelben. 3m übrigen bat Frankreich und Belgien bas Recht, fehr erhebliche Summen für berurgachten Schaben als Erfat bon Teutschland zu ber langen, und ihre eigenen Intereffen in Diejer Sinficht wer-

ben burch bie faliche Grundlage, auf welcher Die gegentoartigen Berechnungen gemacht werben, geschäbigt und burch ben Unterschied zwijchen bem, was bestimmt und was mis

Preussische Candesversammlung.

Sigung vom 20. F bruar 1920.

Die hentige Tagesordnung umfaßt 28 Bunfte. Ein ihrer Spite ftehen berichiebene Un fragen. Die Untworten ber Regierung enthalten manche wichtige Feststellung. Co wird bericoert, daß die Regierung ein Streifrecht der Be-amten nicht anerkennt. Gin Streif eines Beamten bat die Einseitung des Disziplinardersahrens zur Folge. Gerner wird seitzelt, daß es unzuläffig ift, bei der öffentlichen Aussichreibung von Lehrer- und Reftoren fie ist eine Befenntnis der Beiderter für eine bestimmte Partet zu ber langen. Ueber die Berteilung bes Erlöses aus hanten bon Schlachttieren hatte ber Bentrumsabgeoronete Raufen eine Anfrage gestellt, auf die erwidert wird, daß das Reichswirtchafteminifiertum ben Sandeleverbanden empfohlen habe, ihren Anteil am Santegewinn ben Biebhande sverbauden ju überlaffen, damit Bramien für gute Schlachtniebabliefe rungen feitens der Landwirte gur Berfügung geftellt merden fonnen.

Die gestern jurudgestellte namentliche Abstimmung, die darüber entscheiden sollte, ob die vorläufige Anesetung ber Bablen gu ben Elternbeiraten erfolgen foll, wird borgenommen. Die Demokraten und das Zentrum hatten ihre Unterschriften unter diesen Antrag zurunge ogen. Es blieb bemnnch nur noch ein Antrag Bergt übrig, der mit 163 gegen 57 Stimmen abgelehnt wurde. Die Berichiebung ber Wahlen zu ben Elternkeiraten ift bemnach abgelehnt.

An ber Topesordnung werden einige Umanberungen borgenommen. Die Beratung des Antrage Dr. Schmedding und anderer Bentrumsabgeordneter fiber Bantofeuguich uffe jur Befämpjung der Bohnungsnot wird von der Togesordnung agejett, ba fein Bertreter irgend eines Minifterinms, bas juftanbig ift, anweiend ift. Langer beit nahmen bann bie Berbandlungen in Anspruch, in benen über die Erweiterung der Familien versicherung beraten wird, seinen aber bie Erweiterung der Familien versich erung beraten wird, seiner ein Antraz auf Ersaß eines Reichsgescht über die Tuberkulose debekämpfung. Dier sübere Minsterialdirektor Dr. Sotistern aus: Es ist zutresten, das die Tuberkulose eine soziale Krankheit ist. Ein Reichsgesch zur Bekämpfung der Tuberkulose ist ausgearbeiter. Es liegt bem Reichsgefundheitsamt bor und wird von Gachverständigen geprüft. Es wird alsbaid der Rationalber-fammlung zugeben. Eine gewiffe Zurüchaltung und Borficht den vielen neuen heilmitteln gegenüber ift angebracht. Das Gesundheitsamt beschäftigt sich jeht auch mit der Frage, ob eine Maximaldojis für Salvarjan festzulegen ift.

Rach ben Ausführungen der berichiebenen Barteien wird

der Antrag angenommen.

Abg. Dr. Beber (Sog.) begrimdet fodann einen Antra, die Staatsregierung ju ersuchen tunlichft balb eine Reform ber Ge wer behügtene burchzuführen, wonach auch bie fibgientich borgebildeten Merzte neben ben techniichen Gewerbeaufichtsbeamten als glichberechtigte Miarbeiter bie aufeben find.

Auch diefer Antrag wird angenommen.

Der Abg. Bergmann (Bentr.) empfiehlt einen Umtrag, bie Entichadigung für Schöffen und Beerffart, daß die Regierung aus finangiellen Gründen Burfie-haltung üben muffe. Es wird beschloffen, den Anteag im Rechtsausschuß zu beraten.

Darauf tritt Bertagung auf Samstag ein.

Dentichland.

D Die Brobingialbermaltung. Der preufis fcben Lanbesberjammlung ift ein Entwurf zugegangen ber bem Brovingialausichuß ber Rheinprobing in Tigelborg bis jum Busammentritt eines neugewählten Erobing altar blages bie Rusgaben und Zuständigkeiten des bisherige : Erobingint landtages überträgt, mit der Erhöhung der Jahl der Mitglieder um 6. Die gleichen Rechte werden finngemaß bem Condesausschuß in Biesbaden erteilt.

D Ergberger. Der Borftand den Ortegruphe Rem-Sinmeie barauf, dag nach ben bisberigen Ergebniffen bes Ergberger-Belfferich-Brogeffes ein langeres Berreiten bes Reichsministers Erzberger in der Regierung unmöglich erscheine, die demokratische Fraktion der Nationali erzammsung ausgesordert, mit ihrem ganzen Ginfluß aus den Rückstellung ausgesordert, wir ihrem ganzen Ginfluß aus den Rückstellung ausgesordert, tritt Erzbergers hinzuwirfen. - Im weiteren Beclaufe bes Brozesies Erzberger Gelfierich erflätte General b. Den. baß für die Enticheidung des Kriegsministeriums bezüglich tes Anhydatleders lediglich sachliche Gründe ausschlaggebend gewesen seine, nicht aber der Einfluß Erzbergers Zu der von Beliferich behanpteten gabl- und wehllofen Ausftellung bon amtlichen Ausweisen au Bribatperionen ourch die Wa fenpillifandetommiffion bezw. ourch ben Borfigenden erffarte Erzberger, es fei richtig, daß alle Masweise nicht nur Deutfcen, fondern auch Ausländern, befonders Rentralen, gogeben worden seien, um ihnen ju ermöglichen, in Deutsch-land zu reisen. Die Baku war damuls die einzige Behörde, die überall auch bon den Arbeiterraten auf den Bahnhöfen reipektiert wurde. Er habe es für jelne Bilicht gehalten, jetem rechtschaffenen Menschen, der eine Melje machen mußte, Ausbreife zu geben. Zeuge Dr. Bain bom Auswärtigen Ame fagte aus, daß bei der Ausstellung bon Auswei en die Mög-fichkeit ungehöriger Borfomuniffe ausgeschloffen gewesen fet. Es besinnt sodann die Beratung des Falles Kriegsausschuft ihr Cele und Fette. hierzu erflärt helfferich, daß dies ein Feld gewesen sei, auf dem die Interventionstätigkeit Ergbergers für fich und feine Freunde besonders reich geblüht

D Berhaftung bon Rommuniften. Bon mili-tarifcher Stelle in Munfter wird mitgeteilt, bag burch Reichswehrtruppen eine in Duisburg tagende Begirfstonfereng der Kommunisten und der fundikalifichen freien Ar-beiter-Union aufgehoben wurde. 25 der Teilnehmer wurden kerkoftet. Unter ihnen befindet sich duch der jeit langem steckrieslich versolgte Kommunik volzansel, der jeit Riederwersung der Münchener Käteherischaft wegen Teilnahme an dem Geiselmord zesicht wurde. Die Medrzahl der Berbosteten ist nach Keststellung ihrer Personalien auf frelen Inf geseht worden. Der bekannte Kommunistenführer Dische Indel der in noben Resiskungen zu dem erwardeten Kord weil, der in nahen Beziehungen zu dem ermordeten Karl Liebknecht stand, wurde ebenfalls festgenommen und nach Sichtung des Materials wieder freigelassen. D Tie Preußische Berfassung. Die Pol. Parl. Racht. bringen einen Muszug aus der neuen Preußischen

Berfaffung. Das Bahlrecht jum Landtag bat banach feber in Preugen wohnende beutiche Reichsangehörige über 20 Jahre. Während der Bertagung des Landtages wahrt ein ftandiger Ausichus beffen Rechte. Die Legislaturperiobe banert vier Jahre. Ein besonderer Finangrat als Cenat muß zustimmen, wenn über Borichläge ber Staatsregierung hinans Steuern, Anleiben ober ungebedte Ausgroen bom. Landtag bewilligt werben. Die Befugniffe des früheren Ronige erhalt bas Stanteministerium. Drei feiner Ditglieder fiben das landesherrliche Kirchenregiment aus bis zum Erlaß eines besonderen Gesethes darüber. Die Gemeinden und Gemeindeberbande haben grundsäuslich Selbstverwal-tung. Die wohlerworbenen Rechte der Staatsbeamten werben aufrechterhalten.

D Ausschreitungen gegen Juden. In einer Berfammlung, die der Bund neues Baterland in Charlottenburg beranftaltet hatte, in der helmnt b. Gerlach über die Auslieferungsfrage fprechen follte, tam es gu ichtoeren Musfchreitungen. Raum hatte b. Gerlach zu fprechen begonnen, als er burch Burufe und einen immer ftarfer weibenben Sarm unterbrochen wurde, beffen Urheber Militaiperfonen waren. Ein Golbat hieft eine Aniprache, die in icharfen perfonlichen Angriffen auf Gerlach gipfelte. Dann jarderte er feine Kameraden auf, die "im Saal anwesenden Juden hinauszuwersen". Darauf fturzten sich die Soldaten und mehrere Siviliften auf einzelne Buhörer, verprügelten fie und verwundeten einige nicht unerheblich burch Echlage und Mefferstiche. Berr b. Gerlach felbst wurde gu Boben geworfen und mit Fugtritten behandelt. Er murbe jo guge-richtet, daß er in einer Drojchke fortgeschafft werden mußte. Ebenfo wurden mehrere andre Berfonen, die ale Juben verfolgt wurden, verlett und mußten die Unfallstation aufsuchen. Die von Bersammlungsteilnehmern herbeige-ruzene Sicherheitspolizei löste die Bersammlung auf und nahm mehrere Bersonen fest. – Anscheinend handelt es sich um den samosen ehemaligen Unterstaatssekretär v. Gertach, durch dessen Leichtsertigkeit die Polen ihren Butsch in Posen ausführen konnte, der dann für die Friedenskonsering eine "bollendete Tatsache" schus. Die Militärpersonen sollen der Truppe angehört haben, die monatesang in Bestpreußen in Bereitschaft lag "neue Butschversuche der Polen zu unter-

Ungarn. Aus ber Rationalberjommlung, Gin in ber Rationalversammlung eingebrachter Be,epentiours befirmmt, daß die gesetgebende Gewalt von der Nationalber-sammlung ausgeübt und dis zur Besetzung des Postens des Meichsberwesers die Exekutibgewalt von der Nationalber-sammkung und dem verantvortlichen Ministerium ausgesübt werd. Bur Berteidigung des Landes und zur Aufrechterhaltung der inneren Ordnung wird eine auf die ungarische Berfassung beeidigte nationale Armee errichtet. Die Nationalbersammlung wählt in geheimer Abstimmung die Jur endgültigen Regelung der Ansübung der Gewalt des Staatsoberhauptes aus der Mitte der unparischen Stanteblirger einen Berwefer.

Afrita.

Der "heilige Rrieg" ber Abeffinier Die Bafeler Radrichten melden aus Mailand: Eine fombinierte engfisch-italienische Altion ift gegen Abeffinien im Gange. Die italienische Benfur bat ber italienischen Preffe jegliche Mitteilung über diefen Geldzug verboten, an dem fich betracht-

liche italienische Streitfrafte, meiftens Truppen ber allerjungften Babrgange, beteiligen. Die Abeffinter haben ben "beiligen Krieg" gegen Stalien und England ausgerusen und find bereits gegen das Somalisand und gegen die eng-lischen Besitzungen am roten Meere borgerudt.

Zürfei. Den europaifche Befin. Bie bie Genfer Blatter melben, beabsichtigt bie Turtei, Magebonien an Griechenland abgutreten unter ber Bedingung, daß Smbena bei ber Turtei berbleibt. Beniselos soll im Grundsan mit diesem Boricklag einbeiftanben fein. - Der Oberfte Rat beichloffen, nicht nur die Darbanellen, fondern auch den Bosporus gu Internationalifieren. Hierzu werden eine Reihe von militärischen Magnahmen ersorderlich sein, mit deren Borbereitung ein besonderer Ansschuft unter dem Borsity des Maricha le Fod betraut wird.

Menes aus aller Welt.

Der Brogen gegen ben zwanzigidhrigen Schuler Dirichfeld, ber bas Attentat auf Erzberger berübte, bat bor bem Schwurgericht im Rriminalgebaube Berlin Die Anflage lautet auf berfuchten Morb. Es find Dagnahmen egen Swifchenfalle getwiffen worben. Die Weichworenen fprachen Sirichfeid nur ber Rorperberlegung ichulbig und biffligien ihm milbernbe Umftanbe gu. Das Uteil lautete auf 11/2 3abr Gefangnis. Der Staatsanwalt batte 2 3abre bean-

Der Atalienische Minifterrat befchlof die Einführung ber Rationierung ber notwendigften Lebensmittel

In Dublin murben elf Gubrer ber Ginnfeinen Durin Solbaten und Boligiften berhaftet. In Webrerrb griffen bewaffnete 3ren bas Boligeigebaube an, mobet Sandgeanaten, Gewehre und Revolver gebraucht wurden. Der Angriff wurde

Bermischte Rachrichten.

arab Uhl +. Gine weit über Deutschland binin Berlin, Rommerzienrat Konrad Uhl, ift auf einer Erholangereife in Burich im Mer bon 60 Jahren ploplich gefrorben. Der Berftorbene war nicht nur im Berliner Sotehtoefen führend — fein hotel "Briftol" war lange Zeit das wornehmite —, sondern graft überhaupt als ein Muster des gebiegenen hotelbefipers, ber feinen Beruf nicht nur als Weichave anffagte und ihn durch bas gute Beifpiel, bas er gab, nach Riditen ge beben bemühr war. Die Maeckenvang, bie er dafür sand, sprach sich auch badurch aus, daß er 1900 zum beensischen Mommerziehrat ernannt wurde. Alls sich U.I bam Geschäftsleben gurlidzog, ging bas hotel "Briftol" an die Soteibetriebs-91.-68. fiber.

Aus Provinz und Nachbargebieten

:l: Unbefdrantte Freifahrtideine für Gifenbahner. Ein Ministerialerlaß mit Birtung bom 1. Gebruar ab errog-Althi es ben Eifenbahnbeamten und Arbeitern, für die perfonlichen Sabrten auf den Gifenbahnen im preugisch-heffischen Eijenbahngebiet Freifahrticheine in unbeichrantter Beije gu erhaiten Auch werben ben Beamten für die Eifenbahnfahrten elvischen Arbeitsort und Bohnort, fofern diese bis 'D Rim. anseinander liegen, funftig Jahresfreiafhetfarten jur Ber-

:!: Die Mietertagung in Wiesbaben batte Bectretet bes gangen Reg. Begirte fowie Intereffenten aus Maing und Allmerenung herbeigeführt. Direttor Abigt führte aus, Dieterorpanifation fuchte einen rubigen Ausgleich mit bem Sausbefig, habe aber die Aufgabe, ihre gerechten Forbecungen mit aller Schärfe durchzuseten, wenn fie auf Widerftand fiebe. Gine weitere Aufgabe fei, mit Regierung, Gemeinden, Sand befith, Handwerfern und Arbeitern zusammen die Frage ber Wohnungsbeichaffung zu tofen und die Wohnungsnot zu veseitigen — Spndikus Dr. Meyer hielt sodann einen Wortrag über die Rotwenoigfeit ber Mieterorganisation und ging naber auf die Aufgaben ber Mieterichundereine ein: Bilbung ton Mieteransichuffen, um die Biniche ber Mieter fennes gu lernen und nachbrudlicht ju bertreten, Erzielung wirti haftticher Borteile (Bervilligung ber Pramienfage bei Jeuteberficherungen ufto), Rechtsberatung zweds Arbeitserleichterung foer Dieteiniaungeamter, Ausbildung bon Leuten gur Esohnungeaufficht, Aufftellung von Richtlinfen jum weiteren Ansberg und zur Sandhabung bes Wohnungsgeseiges ufw. In

ber Aussprache einigte man fich babin, ben Berband gunaden filt ben Regierungsbegirf Biesbaben gu bilben. Es wurde barauf eine Erganifationstommiffion gebilbet. Ebenjo wurden Die Amoichaille julam vengesent, die in besonderer Gipung aber Micterfragen, Mietseinigungeamter, Wohnungefragen ju beraten batten. Den Abichluß ber Bormittageberfammlung bil bete ein Bortrag bes Regierungebaufefretare Lange iber Ent-Bachmittagebersammlung prach noch Spubifus Dr. Meber aber "Wieterfragen" und Direttor Abigt fiber die "Möglichkeit des Pauene" fowie fiber "Baufurfe", die mit Silfe ber Regterung Durchgeführt werben follen. herr Schmahl aus Limburg gab eine Sintiftit über ben Umfang ber Mietsteigerungen. Alle Borfrand bee Berbandes wurde der Borftand des Mieterfcuthereine Biesbaden bestimmt bis auf bie Beifiger, bie bon den austeartigen Bereinen noch gewählt werben muffen. Damit ift out ber Wiesbadener Tagung ber Mieterichunberband für ben Reg -Begirf Wiesbaden gegrundet worben

:1: Biesbaden, 23. Jebr. Auf Grund einer Unordnung hiefiger Wohnungen, fowie fie von alliterten Maliar und Bivilperionen benunt find, erfolgen. Gleichzeitig erftrett fick Die Melbung auf alle neutrale Berjonen, die fich feit Abichluft bes Baffenftillftanbes bauernd, bier niedergelaften

:!: Frankfurt a. M., 21. Febr. Einem Galisier nahm bie Bolizei gestern früh im Raffee Goldichmidt Blattu im Serte bon 400 000 Mart ab. Das fostbare Metall jolite berichwben werden. - hier wurde ein Offenbacher Arbeiter festgenommen, ber bei einer Althindlerin eine bor Jahresfelf gestwhlene Berlenfammlung bes Gifriten gu Renburg verfaufen Und einer berichloffenen Bohnung ber Cronftetienflage wurden Donnerstag nachmittag für 150 000 IRf Echmud fachen gestohlen. - Einbrecher holten in Der vergangenem Rocht and ben Geschäftsräumen einer Eisenhandlung Imtliche

Schreibmaichinen, gehn an ber Bahl.

:!: Frankfert a. M., 22. Jebr. Bei der Jeftrafime 3dreier Stofainschieber im Staffee Leibert, Hohenzollernstraße 11 tam es mit den Polizeibeamten zu einem ichweren Rampf, in beffen Berlauf ber Mighrige Dreber Otto Stolle aus Relferbach einem Beamten den Rebolber entrift und damit fünf Echuffe auf die Boligiften abgab. hierbei murbe ber bilfepolizeibeamte Edart burch brei Rugeln in Ropf, Schulter und Bein toblich und der Beamte Raltenichner burd einen Schuf in die Schulter ichtwer verlett. Stolle wurde ichlieglich bon ben anwesenben Gaften überwältigt und feitgerommen. Der zweite Schieber entfam in dem Trubel. Der Tifter leugnet trop ber erbrudenbiten Schulbbeweise mit un-Claublicher Frechbeit die Tat. Das Kofain, etwa 10 Pila entftammte ben Bochfter Farbiverten.

:1: Ribba, 23. Gebr. Die Rachbargemeinde Eichenros verkaufte por Monatofrise 600 Festmeter Fichtenholz an ein Siefiges Sagewert gue 196 200 Mart. Alls fie gorte, bag andere Gemeinden höhere Preife erzielt batten, machte Be bie erfte Berfteigerung rudgangig und beraumte eine neue an. Das Gliid war den Gichenrobern bold. Denn bei ber zweiten Anttion lofte fie 88 800 Mart mehr aus ihrem Sols, adml's 285 000 Mart. — Wo ift bier bas Buchergericht?

:1: Ronigftein, 23. Febr. Das biefige Schöffengericht bererteilte zwei hiefige Suhrunternehmer, die beim Berkauf von Schmaiz übermäßigen Gewinn erzielt hatten, zu je 10 000 Mart Geidftrafe und einem Monat Gefängnis. Es ectannte ferner auf Gingichung bes übermäßigen Gewinnes in Sobe bon je 12 000 Mart und verfügte die Beichlagnahme von 19 Bentnern Schmalg. - Ein foldes Urteil lagt man fich ge-

:!: Bad Calgichlirf, 22. Febr. Bor der Station Mngerebad entgleifte in einer icharfen Ruche ein Guterzug, Eine Anzahl Bogen fturzte die hohe Boschung hinab. Menschenleben

tamen nicht gu Schaden. :!: Raffel, 23. Febr. Finangminifter Subetum hat bem f berburgermeifter Scheibemann Mobel von feche berrdiaftlichen und einem Gefindezimmer aus bem Echloffe am Friedrichsplat für 33 400 Mart zugesprochen. Die Möbel ind in Birten-, Ririch- und Mahagoniholy anegeführt und follen tatfächlich mehr ale 65 000 Mark wert fein.

t: Bilbel, 21. Febr. Die Gemeinderatofipung beichlof bie Erhebung eines achten Steuerzieles. Ein neuntes fieht in Ansficht Grüber begnügte man fich mit bem Ertrag bon feche

Bicien und erübrigte noch lieberichuffe.

Nachtgeheimnisse.

Mir aber ware es lieber, wenn er auch weiter in bem Glauben bliebe, daß hier niemand eine große Sehnsucht nach ihm empfindet. Gr hat bei einer großen Berliner Eleftrigitats-firma endlich eine Stellung gefunden, die ihm gewisse Mussichten für die Rufunft bietet, und ich mochte alles vermieben feben, pas ibn aufs neue lau und nachläffig machen tonnte in ber Erfillung feiner Bflichten. - Es ift endlich an ber Beit, bag er lernt ein Mann gu fein und fich einzig auf die eigene Rraft gu

"Du meinft alfo, daß er feinen Ranftlertraum endgultig begraben und fich in feinen Beruf gefunden bat?"

"Ich tann ihm nicht ins Berg jeben, Gerhard! - Aber er weiß jebenfalls, daß er mir mit torichten Phantaftereien nicht mehr tommen darf, und dag er auf mich nicht zu rechnen hat,

wenn er den Weg berlätt, den ich ihm gewiesen. Der Konsul hatte sich erhoben. "Ich will doch jeden-salls hinuntergehen, um ihn zu begrößen. Er soll nicht glauben, daß ich ihm noch immer zürne."

Sie fliegen gemeinfam in bas untere Stodwert binab.

2. Rapitel

hermann Offendorf hatte erft wenige Minuten wartend in ber Salle des Barterregeichoffes gugebracht, ale fich die Eine eines Zimmere ju feiner Rechten öffnete, und die junge Dame, bie por bem Ratafalt ber armen fleinen Alfe ben ichmergerftidten Danf bes Roufuls entgegengenommen, auf ben Bang hinaustrat. Best, ba fie onne but und ohne ten ihr Beficht ber-

bullenden ichwarzen Schleier mar, wurde die jugendliche Mumut und Bierlichfeit ihrer Ericheinung erft bolltommen offenbar. Gie frand ficherlich noch in der eriten Baite ber Brangiger. jahre, eine Fulle tiefduntten, glangenden Saares, an Stirn und Schlafen zu feidigen, natürlichen Lödchen getrauft, schmudte ben zierlichen Ropf, und die großen Lugen schienen bon jenem famtartigen Edimary, das den Rennern und Demunberern weiblicher Schönheit von jeber als bie berudenbfte aller Farbungen gegolten bat.

Sie find es, herr Ollendorf?" fragte fie beim Anblid bes jungen Mannes. Und hier auf dem Gange? — hat man denn ben Lecru Konjul nicht von Ihrem hierfein unter-

Mit einer rafchen, fast ungestumen Bewegung mar Dermann Offendorf auf fie zugetreten, und das Leuchten feines bubiden Gefichts verriet deutlicher als der berediefte Musruf Die Frende, Die er über die Begegnung empfand. "Dein Bater ift oben bei ihm, Fraulein Diargarete, und ich gedachte bier feine Rud. die miffen ja, ermarren nehmend freundliden Empjang taum batte rechnen burjen."

Was bedeuten kleine Bisvernandnisse an einem solchen Tage! Ich bin sicher, daß Ihr Oheim Ihnen niemals ernst-lich bose gewesen ist. Er ist ja der glitigste und großmätigste aller Menfchen."

"Wie gludlich mußte er fein, wenn er bas batte boren tonnen! Wer-fich boch auch ein foldes Lob aus Ihrem Dunde verdienen dürfte!"

Als wollte fie ihn hindern, in diefem Tone fortgufahren, bifnete Margarete Duvold bie Tur eines freinen, in garten Farben gehaltenen Salons, der vor Jahren vielleicht das Boudoir der Hausfrau geweien war. Mönten Sie nicht einstweilen hier eintreten, derr Offendorf?

"Ich danke Ih en. — Werden Sie mir ein wenig Gesellschart leisten? Es icheint mir so ewig lange her zu sein, daß ich nicht mehr wir Ihnen prau ern eurste.

Sie fchien zu gandern, dann aber trat fie doch fiber bie Schwelle bes infolge ber jugezogenen Genftervorbange nur von einer gedampften Selligfeit erfüllten Gemaches. "Em paar Minuten tann ich mogl bleiben. Aber ich bin feine gute Ge-fellschafterin beute. Das berg ift mir jo fchwer, wenn ich an unferen armen tiemen Liebling bente, ber jest da draußen fo mutterjeelenaliein unter feinen Blumen folummert."

"Wir follten ihr bieren Schlummer gonnen, Frauleir Margarete! — Ach ich war gewiß aufricktig betrilbt, als ich burch einen Brief mein es Batere bon bem Tobe ber armen fleinen 3lie erfuhr, benn das Rind und ich - wir find ja, wie Gie miffen, immer gute Freunde gemefen. Aber fie bat in ihrem furgen Leben icon fo viel leiden miffen, und mer weiß, ob ihr nicht noch viel Echlimmeres vorbehalten gemefen mare! - Auf bem Friedhof murbe ergablt, daß ihre Rrant beit ben Mergien bon bornberein für unbeilbar gegoiten batte."

Die junge Erzieherin, Die wieder bas Tafgentuch an Die Mugen geführt botte, nidte trourig.

"Dian hat une feit longem teine hoffnung mehr machen tonnen. Und boch ift es u s fo furchtbar idmer geworden, und bon ihr gu trennen. Benn 3hr Dufel feinen Berluft auch unt mannfliger Faffung tragt, jo weig in bod, wie furatbar or barunter leibet."

Eine fleine Beile ichwiegen fie beibe, dann fagte permann Ollendorf abgernd: "Darf ich mir eine - eine vielleicht etwas unbeideibene Frage erlauben? Gie wird Ihnen möglicherweise etwas fonderbar bortommen, aber es liegt mir jo jehr am Dergen. Gewißheit dariiber gu erhalten."

"Go fragen Gie immerhin, Berr Ollendorf. Es ift filerlich nichts, bag ich Ihnen fivelnehmen mugte."

Da doch nun die fleine Bife nicht mehr ba ift - go benten Gie jest vielleicht bas Dans ju verlaffen?"

Er fah in erwartungsvoller Spanning gu ihr bir aber, und es tonnte ibm taum entg.ben, bas ein feines Rot ber Berlegenheit in ihren Wangen aufftieg. Much munte ibr Baudern den Gindrud erweden, daß nie durch die Froge in Bervirrung gefeht worben fei. "Jedenfalls nicht fogieich," fogte fie endlich. Es find barüber zwijden bem herrn Konful und nir noch feine bestimmten Abmaaungen gerroffen worden."

Es war eine fichtliche Erleichterung, Die bem Fragenden burch bieje Austunft bereitet murbe. Dlie geofe rer Lebhaftigfeit als gubor fagte er: "Das ift gut - bas ift febr gut ! Es machte mich fo traurig, ju benten, baf Sie bon bier fort geben fonnten, vielleicht wieder nach England ober fonft wohis ins Husland, mo Gie für mich fo gut wie unerreichbar gewefen

"Run, gar fo tragifch mare boch mohl auch bas nicht gemefen. Wir harten einander barum ja noch nicht gang aus den Augen gu verlieren brauchen, benn ich wurde Ihnen ge wiß nicht verboten haben, mich von Beit gu Beit mit einigen Beilen über 3hr Ergeben gu unterrichten."

Birklich?" rief der junge Mann freudig. "Datten Sie es mir erlaubt? D. dann werden Sie auch jest nicht nein jagen, wenn ich Sie bitte, Ihnen manchmal von Berlin aus ichreiben zu dürfen. Ich wurde es schon längst getan haben, wenn mir nicht immer der Mut dazu gesehlt hatte." Aber bas begreife ich nicht. Sie wiffen doch, ein wie

aufrichtiges Interejfe ich an Ihren Rufunftsplanen nehme. Sind Gie benn beren Berwirflichung inzwischen naber ge

Mit einem wehmfitigen Geufger fcuttelte hermann Ollenborf den Ropf. "Eigentlich müßte ich antworten, daß ich weiter bavon entfernt bin als je. Um ben Wünfchen meines Baters nachzugeben, und weil ich schlieglich auch leben muß, babe ich eine Te bniferftellung in Berlin angenommen, und be gibt es fo viel gu tun, daß mir für tunftlerifche Ctubien fe aut wie gar teine Beit übrig bleibt."

Bortfehung foigt.

→ 皇臣由 Edelbe diedere Deuts Theiten d, tote me die en die in ift en. Di

t: Wieb

DOME ORDER

wals b

gen Arbe

e auf be

. stefn

en in be

eine C

it: Gost

Ems

derten |

eneral

stel er

stattet

et ber

auch d

i ja b

enen 3

weiter

Segteri

in 1

queite

tal pu

Mer D

Mient

gezoni

Mit

etten b

er La

beberti

nemen !

1: 800

cons get

a priege

Em & angeneure.

Biarr

in prial

tritt ift

ich in

augelo

adlithe

tinit mit

e Te

Doch mation unbeat ir bos mien iner B imebur lleinbei heber in libelm 0000 6 rofen it Bil Injendia ihe Ki ihel sip Ihel sip

bon bredi iren b geine aniel sejar er 189:

mipfa erlegte tines (

Sm spel fi on Ra ur Frigen

1: Biebrich a. Mb., 23. Febr. Die hiefige zweite eban-Sejarrerftelle ift gur Renbefehung ausgeschrieben. Ge-90 Mart, 600 Mart Stellengulage und freie Wohnung. als biefe erbarmlichen gablen tann bie Rotlege ber Arbeiter nicht ausgedrückt werben.

Bom Rhein, 23. Gebr. Die Gubrung ber Deutschen enf ben Rheinschiffen ift wieder gestattet.

Mino Dem Unterlabnfreife.

Beinnbbertoguftand. Bon übertragbaren Granfheiten n in ber Woche bom 15, bis 21. Februar gemeibet: Aus Em's. 3 Erfranfungen an Diphtherie, 2 Tobesfille atgentuverfuloje, 1 Extrantung an Typhus. Aus Alteneine Erfrantung an Scharlach, aus Solgapbel eine utrug an Scharlach.

: Sogialbemotr. Streistag. 3m Flodichen Gaate in Ems hatten fich am Conntag morgen Die gahlreichen erten ber Ortegruppen ber Sogialbemotr. Barter gur eneralbersammlung einge unben. Arcisbor ibenber tel eröffnete mit turger Begrugung die Berfammiung fattete ben Bericht bes Borftanbes über beffen Tätigeit der letten Kreisgeneralversammlung. Sterzu ge-auch der Bericht über die Kreistagswahlen, deren Er-ja bekannt ist. Die Partei hat in und rem Kreise men Jahre wiederum an Bahl ber Mitglieber fowie gablreichen Orisgendper, gewonnen und wurde weitere Anhanger finden, Gerner fprach der Borfigende fegierungemagnabmen, und man gelangte bier ju einer fon betr. die Abfindung des Sobengoffernbaufes, über in der preuß. Landesversammlung berhandelt wird. weite Resolution betr. Deutschlands Stellung ju d wurde, ba ichon überholt, abgelehnt. In den Borbericht ichloß fich bie Debatte über beifchiebine An-ber Ottsgruppen. Raffierer Ebersmann erftattete menbericht, der giemlich gut ausfiel. Beiter entipann me Debatte fiber ben Umfat der Babifondsmarten. waren sich alle darüber einig, daß die wenigen Pfen-nezahlt werden missen, da der Wahlkumps großer mittel bedürfe. Redakteur Lindig hielt ein kurzes nittel bedürfe. Redafteur Lindig hielt ein turges at über die Breffe, das mit Beifall aufgenommen e Auftfarend beteiligten fich auch an den einzelnen ten ber Partefferretir Soin und der Beurtsbur-Langemart. 3m Schluftwort forberte ber Bors be alle gu meiterer ftraffer Tatigfeit für die Barter auf. mittage 2 Uhr versammelten fich bie fogialbemotr. Gebertreter, Stadtverorbnete, Magiftratsmitglieder und enen Kreistagsabgevroneten im felben Saate in einer eren Stonfereng.

: Rorborf, 23. Febr. Die Gemeinde bat beichloffen, he furd te Monate Februar und Mörz 1919 gen Busng gelangenben Einquartierungsgelber zu einem ichonen ju bembenben. Gine Gebenttafel mit ben Ramen ber priege Gefallenen foll dabier errichtet werben. Das 270 ner gablende Dorf bat 21 Gefallene zu verzeichnen o Schwertriegebeschädigte.

Mus Eme und Umgegenb.

in Echanfenftereinbruch wurde beute nacht bei ber und Zigarettenbandlung Bolter und Bammer auf ber benerftrage berfibt. Mittele eines großen Steines wurde Sheibe gertrummert und bann wurde die ausgestellte Baie blen. Wie wir horen, haben Nachbarn das Arbeiten bes dredere gehört, es aber nicht gewagt, ibn gu fidren.

e 3m Sobenftanjen-Mino wird am morgigen Mittwoch, Bilm: "Ge werbe Licht" gezeigt, ber mit Unterftitrung Deutschen Gefellichaft jur Befampfung der Geichlechtstheiten bergeftellt wurde. Ein wiffenichafilicher Borirag b, wie man une mitteilt, in bezenter Form an Sand bee ns die Gefahren ber furchtbaren Grantheiten erflacen, en die eiferne Willenefraft bas befte Schutymittel ift. Der ift nicht mit dem fonftigen fog. Auftlarungsfilms gu gledden, die eher das Gegenteil von dem bewirken, als fie Diefer Bilm ift überall in Wegenwart bon Beiftlichen w Ronfessionen und bon Mergten gezeigt worben. - Der mit ift jedermann bom 18. Lebensjahre ab gestattet, obin u. E. ruhig noch die beiden jungeren Jahrgange batsugeloffen werben follen, die, wie man weiß, gurgeit sittbejondere gefährden find und baber leichter Opfer ihrer ablichen Untenntnis werden tonnen. Die Bogel Strang.

title niigt nichts. e Der Ruberverein balt morgen, Blittwoch, abende & n in hotel Alemannia seine Hauptversammlung. Da biefe aufaffen hat, fo follte jedes Mitglied an den Berhandlungen



And Raffan und Umgegenb.

n M. G. Berein Lieberfrang. Die bei Mitglied Banlus abgehaltene Generalberfammlung des M.G.B. Lieberfrang hatte fich eines guten Befinches gu erfreuen. Der Borfibende eröffnete biefelbe mit einem furgen Rudblid auf bas berpangene Bereinsjahr. Der Schriftfuhrer erftattete bierauf ben Jahres- und ber Rechnungeführer ben Ruffenbericht. Beiben herren wurde für ihre Dubewaltung feitens bes Borfigenben ben Dant bes Bereins ausgesprochen. Die Rembahl ergab fast die einstimmige Bieberwahl bes feitherigen Borftanber, swei Mitglieber wurden nen gewühlt. Der Berein gablt gurgeit 5 Chrenmitglieder, 102 inattiben Mitglieder und 47 afribe Ganger, Rad einigen Anregungen feitens ber Mitglieber wurde ber gefchaftliche Teil geschloffen, mit bem Bunfche, bag ber Berein

cuch weiter blüben and geoeihen moge.

" Bentrume-Areistag. Sier wurde am Conntag, ben 25 Bebruar 1920 in gahlreich besuchter Berjammlung Die Aceisproaufation ber Bentrumspartei für ben Unterlahntreis gegrundet. Diefelbe wurde bon ben Bertrauensperfonen, welche aus ben Orten Dies, Raffau, Bab Ems, Singhofen, Greibach, Attenbauien, Bohl, Lollichieb, Roth, Riebertiefenbach, Binoen, Weinahr und Obernhof erschienen waren, einstimmig beichloffen und die Barteiarbeit in die Sande eines Borftundes gelegt, ber fich aus folgenden Berfonen gujammenfeht: Dr. Stemmler, Bad Ems, Borfigender, Raufmann Ding-Tage, Dieg, ftellb. Borfibenber, Cberbahnaffiftent Urfell, Raffau, Schriftführer, Grl. D. Bon, Bad Ems Raffiererin, Mis Beffiger murben in ben Borftand gewählt aus ber Bauernfdaft 3. Jahn, Singhofen und Jatob Blech, Attenhaufen, and der Arbeiterichaft 3of. Cherer, Beinahr. In breiftilndiger Andiprache murbe bie neue Organisation ber Bartei in Gemeinde, Greis, Brobing, Gliedftaat und Reich erbrtert und bie Wichtigfeit ber Bablen ju all' biefen Rörperichaften betont. Alle Bertreter ber Bentrumemablerichaft wurde in ben Landesoneich ug ber Raff. Bentrumspartei Dr. Stemmfer, Bab Ems belegiert, ale beffen Stellbertreter Raufmann Dinslage, Dieg. Die Rotwendigkeit einer fturkeren Bertredung der Bouernichaft in Land- und Reichstag murbe all-Seitig anerkannt. Der Borfigende konnte als Mitglied bes Borftandes der Raff. Zentrumspartei die Berficherung abgeben, bag bie Biniche ber Bauernichaft bei ben nachften Babien befonders berüdfichtigt wurden. Aus ber Debatte ging iffenfiftlich berbor, bag bie Anhanger ber Bentrumspartei ine ber Panetnichaft fest zur Bentrumsfahne halten werben Mit ber Aufforderung mit allen struften in die Barteiarbeit einzutreten, icaog ber Borfigende die Berfammlung, welche Die Grandloge fur einen engen Bufammenichlug ber Bentrumsmähler im Unteriahnfreis geschaffen bat

:1: Somberg. 23. Gebr. Der hiefige Sportflub "Germania" trot geftern gum erften Male in Diefem Jahre gu einem Wettfriete an. Es frielte unfere 1. Wanuschaft gegen die 1. Mannichaft des Sportvereins "Jungdoutschland"-Winden, Das Spiel endete 4:0 ju Bunften Hömberg. Halbzeit 2:0.

:!: Edweighaufen, 23. Gebr. Lehrer Q. Gchwent ift von 1. 1920 ab endgiftig im Schulberbande Schweighaufen-

Ebermies angestellt worben.

:1: Edweighaufen: 22. Febr. Den Maulmurfen ift mobil noch nie fo energisch ju Leibe gegangen worden wie jest und mancher ftrebjame Junge bat icon eine hubiche Einnahme ergielt, werben boch in letter Beit für bas Gelichen 17-20 Mark bezahlt.

:!. Rehlbach, 22. Gebr. Bei einer Berfteigerung bon Biditea Stoumbols wurde pro Geftin, 325 Mart getoten :! ! Dienethal. 23. Rebr. In ber evangel, Rirch: su

Tienethal finden in bet Baffionszeit an jedem Donnerstag, nod mittogs 4 Ubr. Bajfionegotteebienfte ftatt.

:!: Geifig, 22. Gebr. Huf ber bier abgehaltenen Stammholzberfteigerung wurden folgende Webote eingelegt: Fifte Giden ben Geftm. 1390 Mart, für Riefern 400 Mart für Gid,ten 355

:!: Tornholghaufen, 22. Febr. Bei einer bier abgehale tenen Solzberfteigerung wurde für Fichten-Stammbols pro Beften 236 und 355 Mart erzielt. Für Stangen 1. und 2. Maffe pro Beftm. 300 Mart.

Ans Dies und Umgegeub.

d Fugball. Die Sonntag nachmittag auf bem Sportpian bei Oranienstein ausgetragenen Spiele bes &. C. Lim burg 1919 gegen ben biefigen Sportberein batten eine febe große Menge Schauluftiger angelodt. Beibe Spiele macht mut recht großer Erbitterung ausgesochten. Für Limburg 30.0 es, feinen in ben Spielen ber legten Beit errungenen guten Ruf su wahren, was ihm auch gegludt ift. Das Spiel ber 2. Mannichaften wurde im allgemeinen ftets offen gehalten. Erft gegen Schang tam Minnburg beffer auf und brangte Dies in feine Spielbalfte Bu icharf wurde bier gespielt und ber Shiebs nishter ichritt febr energisch bagegen ein, indem er ibei Goieler bom Gelbe wies. Mit 2:1 Toren blieb bann Limburg Gieger, ein unmittelbar nach Schlufpfiff noch fallendes 3. Tie gabite nicht mehr Gin bedeutend rubigeres Spiel abiolbieren Die 1 Monnichaften. Des biteren tam hier Limburg ichox bor, tounte aber trob Drangens fein Tor einschießen Mus berfbiebene Enballe fonnten nicht berwirflicht werben gegen tonnte ber Dieger Mittelfturmer auf Borlage bes Dittellhufere ein ichones Tor erzielen, bas ber überraichte Toowachter poffieren laffen mußte. Die Spieler waren faft burchlrega, uf bem Damm, doch befonders gut jotelte ber Inte Berteibiger Limburgs und ber Dieger Tormachter, beffen Rribe und Gicherheit in ben fritischften Momenten lautes Beifailllatichen ber Bufchauer hervorrief, Das Spiel enbete alfo Bu Gunften Dies 1:0 Tore.

Frankfurter Börse. Rurfe bom 20 Februar 1920. mitgeteilt von der Landesbaufftelle Bad Ems.

Matelbert	
Linleihen	79
5°/. Deutiche Anleiben 1—9 4°/. Breuß. Konjols . 3° °/. bv. bo 3°/. bv. bo. bo 30′. bo. bo. 4°/. Schuldverschreibungen ber Rheinproving	75-
4% Breug, Konjols .	66
80 % 00, 00	
31/2 00. 00	68.—
30/6 80. 00.	
49/9 Schutoperforeibnuden ber	Server !
Child Official	
Biesbaden 40/0 Frants. Sup. Bf. Biddes. 31/10/0 Sentral Bod. Crd. 68	
40/a Granti Sub Bt. Bibbri.	
data Minuth Adhison disasts.	95
3'/10'0 40'0 Breug. Central Bod. Crd. G.	107.—
31/-00 g " " " " " " " "	
All die Shem Shah Shulling H. Scools.	
40/0 bo Farbwerke Hochit 41/20/0 A. G. G. 41/20/0 Siemens & Halske .	
41/40/a 91 (E. OS	
41,000 Giemens & Balste	
400 Raff. Landesbant Chilg.	
40% Raff. Bandesbant Colig.	. 107.—
1 Online Wast Manhashour	91.50
3'40/0 Ett. F. G. H. K IL L	87,50 85,50
3' :0/e 2it. M, N, P u. Q	88.60
81/200 Pit Ru. 8	83.50
31/50/0 " Sit T	29.50
3' 10'0	18.00
Attien	The same of
Deutsche Bant Attie	235,-
Dresduer Bant Altie Frantsurter Dop. Bant Affie	. 200.—
Frantfurter Dop. Bant Attie	148.50
Reichsbant Aftie	379.—
Reichsbant Attre	570
Rhanir Bergh, & Suttenbett, Mille	4000
I WHAT WITHIN AS OCCUPATIONS SELECT	448_
Farbwerte Bochft Aftie	425.—
Allgem, Glettr. Gef Attie	
Löhnberger Duble Affie	494
Ablerwerfe vorm. Rieger Aftie	
Buderfabr, Frankeithal Afftie	166.75
Rordbeutscher Lioed Affie	145.—
	The state of the s
Devisen	
Seio Brief	Seld Brie
The state of the s	20E 05 206 2

Devifen					
Gleib	Brief		Selb	Brief	
Solland 3486.50	3193.50	23aris	705.25	706.75	
Danemart 1433 50	1436,50	Deutich-Defterr.	34.95	35.05	
Schweben		Bubapeit	35.95	36,05	
Mormegen 1648 50	1651 50	Brag	101,90	102.10	
Schweig 1478.50	1481.50	Spanien	1548.50	1551 50	
9Bien	-	Delfingfors	349 50	350 50	
Antw. Bruff. 724 25	725.75	Italien	529.50	5 0 50 95.10	
Loubon 324.70	325.30	New-Port	94.90	93.10	
THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER, THE OWNER	Control of the last	THE RESERVE TO SHARE THE PARTY OF THE PARTY		Access to the last of the last	

Die girge Sabenfdeid.

dictliche Mitteilungen bon S. Lauth, Pfarrer gu Cramberg. (Fortfehung.)

Loch gurud gur Geschichte Sabenicheide. Geit ber Remation ist die Geschichte der Kirche die wechselvolle der anderberrichaft Anhalt-Schaumburg, die ja ursprünglich er das Kirchengebiet von Habenscheid mit seinen obengeunten Dorfern umfaßt und von 1279-1328 gemeinner Bestit ber Lerren von Westerburg und Grasen von imeburg sit und 1328 von Kaiser Ludwig den ersteren als Leinbestit zugesprochen wurde; dann ist's verpländet an tenesnbogen 1435. 1439 im Bestit von Bessen, 1547 er im Befit eines Grafen Leiningen Befterburg. Graf belm von Westerburg vertauft 1656 feine Berrichaft für 000 Gulben an Agnes bon Holzappel, die Bittve bes wien Beter Melander. Seit der Zeit bildet Habenscheid it Biberg, Steinsberg und Eramberg, ausgenommen - und Berpach mit der Schaumburg bas luthes de Kirchengebiet, mit der reformierten Graficaft holze d und ber Bfarrer bon Cramberg war zugleid: hofpredibon Schaumburg, Die Sondereintunft bes Pfarrers als sprediger waren: freur Tisch, 6 Malter Korn, 22 Simman hafer und 1 Bul Bier. Seit 1687 hat Schaumourg den besonderen reformietten Hofprediger, insgesamt find's geweien, barunter solche recht berühmten Ramens: ein ntel Schlenermacher, ein Andolf Dilthen Bolbamus, aefar Supfeld. Der lette war Friedrich Mug. Brunn, r 1823 nach dem Tode des Kfarrers Maxim. Engel die Gemipfarrei jibernahm und feinen Wohnfit nach Eramberg Bfarrer Brunn ftarb 1849 ju Dies im Saufe mes Schwiegersohnes, hauptmann Chelius.

3m Berband der Standesherrichaft Schaumburg-Boljbel fam bas Lirchipiel Sabenicheid an ben Gurften Moolf Raffau-Dillenburg, ber die Tochter bes Beter Melanoer brigens noch handschriftliche Urkunden im Besit ber

Bfarrei - heiratete einen Fürften Leberecht von Anhalt und durch abermalige Bermählung einer Erbtochter and Auhalt mit den Habsburgern an Erzherzog Stebhan von Cefterreich, aefterben 1867, der seit 1848 als Elüchtling in Schaumburg geinen Wohnsis aufgeichlagen hatte. Schaumburge und ber Stanbeeberrichaft jungfte Geschichte ift befannt: über 20 Sabre bat ber Broges um bas Erbe Stephans gedauert, bis es 1887 aus ber Berwaltung bes Saufes Ofbenburg in bie bon Balbed-Burmont überging, bas feit ber Zeit Die Stanbesberrichaft berwaltet und bis heure bas Batronat,

d. h. die Besetzung der Pfaristelle, ausübt. Tamit hätte ich die Geschickte der änßeren Jugehörig-keit Habenscheids angegeben. Es bleibt noch übriz, von der Geschichte der Kirche und Kirchengemeinde selbst zu berichten. 1545 wurde nach einer Berordnung die Britre filtale Eramberg fepariert verfeben. Urfprünglich mag alfo Eramberg feine eigene Rirche gehabt haben; vielleicht iuhrt baber and die Berpflichtung bes Schullehrers bon Cramberg als Rantor bon habenscheid. Roch nach Aufhebung biefes Dienftes und feiner Berfehung burch ben Behrer bon Biebrich ftanden nach altem herfommen dem Cramberger Lehrer 3 Mulben zu. Die jetige Cramberger Liche ift 1791 erbant, boch hat es noch bis 1819 an den Baus und Unterhaltungs-

toften der Rirche Sabenicheid teilhaben muffen. Es fceint, als habe man im 17. Jahrhundert wieder ben Pfarrfit nach Sabenscheid berlegen wollen. 1654 verordnet Gen! Leiningen-Wefterburg ben Wiederaufbau des im Arieg gerfallenen Bfarchauses ju Sabenfcheib. Doch ift berielbe unterblieben. 1686 berordnet bas Gleiche Fürftin Elizabeth Charlotte "bis Johanni 1687 bei 100 Thaler Strafe ! Aber auch das hat nichts geholfen: die Pfarrer wohnten nicht mehr in Sabenicheid. Tropdem wird noch 1816 von den Pfarrgebäuden urkundlich gered t. Dieselben umfarten bus jeht noch vorhandene Saus "swehftodig von Sols erbaut, mit Strob gedecht, enthält 1 Stube und 4 Rammern", jerner 1 Shener von Holz erbant und mit Stroh gedeckt, ein Stall desel., ein Schafstall desgl., und ist für 12 fl. verpachtet. Ferner gehörte an Grundstücken zu der Pfarrei das sog. Steinsberger Kirchengut, ferner Ackerland in Kasenbach und ein 16 Morgen 82 Ruten großer Pfarrwald, der sog.

Bfarrhoden". Derfelbe wurde 1817-18 abgeholzt und gu Riederwald angelegt, der Ertrag, 3000 fl., dem Pjarrfonds Bugeführt, ber in feinem Binsertrag die Bfarrei um 150 ft. berbefferte, jodaß Cramberg nach Eppenrod die b. fidotiertefte Stelle des Standesgebietes war. Eine abermalige Berbefferung wurde durch Beräußerung des Sabenicheider Bfarthifes erzielt. Bjarrgehöfte und Rirche waren in einem Baftand gefahrlicher Baufalligfeit. Schon wiederholt hatte die Lan-bestegierung die Gemeinde jur Biederherftellung Des Bjarrhofes angehalten, aber die Gemeinde fühlte fich da'n außer-ftande, fodaß 1821 ber Berfauf der Gehöfte befretert wurde. Bu gleicher Beit wurde ber Beräugerung bes Steinsberger Richengutes gugestimmt. Das hatte folgende Bewandtnis:

Mis 1791 Cramberg seine "schöne und zersumige" Kirche erbaute, hatte die Landesregierung die Absicht, die alte baufällige Kirche zu Habenscheid ganz eingehen zu kassen und die Kirchspielsbörser nach dem 1 bezw 2 Stunden entfernten Cramberg einzugliedern. Aber dieser Plan scheiterte an der Widerseldscheit der Kirchspielsgemeinden; die Kirche wurde notdürstig repariert; als 1818 die Kirche wieder bau-fällig geworden, wurde der Plan der Landesreglerung ber-wirklicht: am 12. Mai wurde die Ausbebung der Habenicheider baufällig und isoliert gelegenen Lirche aagefündigt; Gottesdienste durften teine mehr stattfinden, die Kirche wurde geschlossen. Aber nun sehte erst recht der Wiverstand ein: ein regelrechter Kuchenstreit wurde durchgesührt; der Entschluß, die Cramberger Kirche nie besuchen zu wollen, wurde treu innegehalten. Alle Bittschriften an die Regierung blieben unersüllt, die sich endlich di. verwittvete Fürstin Amalie bewogen fühlte, sich für die Hobenscheider zu verwenden. 1820 wurde die Wiedercherstellung von der Landespreierung beschlossen, mit Ausnehme ers Chores Landesregierung beichloffen: mit Ausnahme eis Chores und des Tores wurde die Kirche niedergerissen und neu aufgebaut. "Ein volles Jahr," schreibt der Chronist, "verstoß, die Kirche in der Gestalt, in welcher ist dasleht und woran man kein Meisterständ der Baukunst zu bewundern woran man kein Meisterständ der Baukunst zu bewundern hat, erichien;" am Palmarum 1822 wurde der Gottesdienkt wieder eröffnet. Zur Deckung der Baukosten diente der Grtrag des Steinsberger Kirchengnts. (Schluß foigt.)

Biehjählung am 1. Marg 1920.

Mm 1. Mars 1920 findet eine Biebgahlung flatt. Dieferbe erftredt fich auf Bferbe, Rindbieh, Schafe, Schweine, Biegen und Bederbieh. Wir richten an Die Bewohner bon Dies bas Erjuchen, bei ter Ausführung ber Bab,ung nach Graf-ten mitzuwirten. Das Mut bes Bablere ift ein Ehrenamt, in beffen Andibung dem Babler bie Eigenschaft eines Beamten

Gleichzeitig wird barauf aufmertfam gemacht, bag nach & 4 ber Bunberrateverordnung bom 30. Januar 1917 falfche Mingaben bei ber Bablung unter Strafe gestellt find, auch Bieb, beifen Burbar emjein berichtviegen dvorben ift, im Urteis "filt den Staat berfallen" erflart werben fann.

Dies, ben 23. Februar 1920.

Ber Magiftrat

Befanntmadung.

Der Plan über bie Errichtung einer oberirbifden Tele graphenlinie nach dem Rother hof bei Rapenelnbogen liegt bei dem Poftamt in Rubenelnbogen (Unterlahnfreis) von beute ab bier Bochen aus.

Bolgverfteigerung.

Die am Freitag, ben 20. L. Dits. abgehaltene Berfteigerung bon Brennholg ift igenehmigt.

Die Berfteigerung ber 2 Gichenftamme ift nicht genehmigt Die Stämme werben nochmale berfteigert.

Bad Ems, ben 23. Februar 1920.

Der Magiftrat.

Arbeitevergebung.

Die Musführung bon Bflafter und Geftudarbeiten Loos 1 m 2 — in der Römerstruße soll öffentlich bergeben werden Die Bedingungen find im Stadtbauamt einzusehen. Angebote find bie fpateftens

Greitag, ben 27. de. Mite, borm' 9 Uhr wingureichen.

Bad Eme, ben 23. Februar 1920.

Der Magiftrat.

Bolgverfteigerung.

Ann Preitag, ben 27. Februar 1920, nachmittags P1/2 Uhr werben im Graflichen Forstort Malbergerons

200 Rm. Buchen Scheit und Anappel, 130 Rm. Buchen Reiferfnippel. Raffau, ben 21. Februar 1920.

Braflich von der Groeben'iche Rentei.

Bolgverfteigernug.

Freitag, ben 27. d. Mts., mittage 1 Uhr an-jangend, tommt im bon Marichallicen Balbe, Dift. Frgenstein, folgenoes Sols jur Berfleigerung: 28 Eichen-Stämme von 18,85 Fm., 48 Buchen-Stimme von 22,60 In., 390 Rm. Buchen-Scheit, 66 Rm. derg. Knippel, 732 Rm. Reifer. Anfang bei Rr. 431. Der Berfauf des Rubholzes beginnt ungefähr 1 Stunde ipater.

handler werben beim Brennholy nicht gugelaffen.

Dahmftätten, ben 23. Februar 1920.

Die Bei waltung: Goon.

Holzberfteigerung.

Freitag, ben 27. Februar 1920, von bormittage 10 Uge ab, follen in den Fürstlichen Walddirriften herrnties, Sahneiwald, Schwarbach, Ropfchen an der Strafe, Schwarzlei und Ruetopf öffentlich meiftbielend tersteigert werben: 189 Fichten-Stangen 1. bis 6. Rlaffe,

271 Rm. Scheit und Knüppel, 230 Rm. Reiferfnüppel. Bufammentunft bei ber Kreugeiche.

Schaumburg, ben 21. Februar 1920. Burutime Dberforfterei.

Berdingung

Breitag, ben 27 Gebr. 1920, borm. 8 Uhr werben auf bem Bilrgermeifteramt in Attenhaufen nachflehenbe Arbeiten am Big. Weg Singhofen-Attenhaufen öffentlich bergeben:

L. 516 Rom. Boben zu lBjen und einzubauen.

30 uhm. Geftlidfteine gu brechen und angufahren.

3 Abm. Raubichlagiteine besgl. 12 Abm. Reinichlagft, beegt.

12 Abm. Grauwadefteine ju Reinschlag ju gerfleinern. 3 Mm. Bindematerial, Steinbruchgeröll anguliefern,

48 Abm. Bruchfteine ju brechen und angujahren.

80 1fb. Mir. Ciderfanale berguftellen.

120 Quabratmir. Sahrbahngeftild berguftellen.

Die Bedingungen werben im Termin befannt gegeben

Mittenhaufen, ben 22. Febr. 1920.

Der Burgermeifter. Dimbady.

25 Mark für Maulwurffelle

zahit

Kombert, Coblenz, Haut- und Fellhandlung,

Schenkendorfpiats,

3 Min. v. Hauptbahnh.

Teleph. 1675.

Nur für Wirte u. Wiederverkäufer.

Zigarren nur aus la Ueberseetabak, engl, u. amerik. Zigaretten, goldgelber Tabak hat stets preiswert vorrätig

Albert Strauß, Nassau a. Lahn.

Danksagung.

zahlreichen Kranzspenden beim Hinscheiden meiner geliebten Gattin, unserer guten, treusorgenden Mutier, Schwester. Schwägerin und Tante sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Martin Wagner u. Kinder.

Fachbach, den 23. Februar 1920.

gegerstände oller Art, lowie antie Mobel Borgellan, Glas, Finn ufre. ftets große Andivadi. 365 Deutsche demokratische Partei

- Ortsverein Bad Ems.

Mitgliederversamminng

la Wilber Sauerfrant

Heringe

70 Bla. per Gind

Beinrich Umfonft, Emg.

Möbel-Haus

Unfauf und Bertauf gebraud ter Mobel u Ginrichtungs.

Telefon 3.

B. Biel, Gma.

frifc eingetreffen bei

friich einget offen.

Mittwoch, ben 25. Februar 1920, abends 8 Uhr im Saalbaa 3. C. Flod, Ems.

Tagesorbnung:

1. Bericht aber ben Barteitag in Bi sbaben 2. Mitteilungen ber. Bertrieb ber Quellenprobufte.

Babl bon Bertrauensleuten.

4. Berichiebenes.

Ruder-Verein gad Ems.

Mittwod, ben 25. b8. Mis., abenbs 8 Uhr

= Generalversammlung ====

Sotel Memannia.

Tages ord nung: Rechnungslegung, Borftanbemahl, Bootshausbau und Befchaffang von Botsmaterial. Um gablreiches Erfcheinen wird gebeten.

Für Gaftwirte u. Geschäftsleute

Die vorschriftsmäßigen Formulare über die Befreinug bon der Lugues n. Weinsteuer find zu haben in ber Drucheret Sommer Bad Ems und Dies.

Zu verkaufen ein noch gut erhalt nr Generion Spüllein.

Aug umag 650×4-1×250 mt IR ffing Mo u. U. nerlaufeverti Gartenftraße 3, Ems.

wahrrad,

foft nes, mit elefter. Sempe ohne Bereitung gu berf. u'en 19:9 Soblengerfte. 41, Gms. Maffereiner

Dentider Shaferhund Ribe 1 Jahr alt, ju ver=

tanfen. Burgermeift r 23017,

Rorborf. Unterlaunfreis.

Junger Hand gu finfen geincht. Angerete mit Bie bangabe unfer

Bernislandwirl fucht

mit bollem lebenben u. toren anbentar be hoher Angablung gu faufen, evtl. bolle Anogahiung. Sdriftliche Ungebote an

fang

b. Geichäftsftelle d Big. u. 3. 482

3-4 Zimmer= Wohnnng

ebtl. gegen Taufch einer gl aimmerig Wohnung in Dortmund ba'b ober fpaier gu mieten gefucht Schriftl. Un. gebote unter V. 396 an die Beichäfisftelle (805

geirat! Damen u.b werren, mit u ohne Bern & en, welche fich ichnellitens gliidlich bei betraten wollen, er-balten tofo t bibliet Muet uit berch Concordia, Berlin D 31.

Husten Atemnot Verschleimung. Milen Libenben febreibe ich gern umforft, womit ich mich von deweren Lungenfeiben felbft be-Brau Marubn.

Etettin Oberwiet 7. Ridmarte erwunicht.

gur grauen, menn Blutftodung Beiffuß. Bleichfucht, alle Brauenleisben, gerne foftenf et Austunit, nur Rudmaile erwinicht. Beint, Deide, Bader Sleben. Prop. Saafen.

Billige Mild-Bentrifugen

ab La er lieferbar.

Dberitr. 25 Telefon 309

empfi bit Gredgwiebela und Caatbobnen.

Jakob Krekel VI. Daufenan, Rirchite. 71.

gange Einrichtungen gum

Beinrich Faulhaber, Cobleng, Mehtfir. 6. Telefon Mr 1858.

Fenstergalerien ant erbalien, gi be f ufen. Rah Mömerftr. 95, Ems.

Verlonen : Auto wenn and reparaturbebil fog gu faufen gefucht, 30f Bernede, Cobleng. Biteil

mein Engros- u. Detailgeida't geindt. Albert Bofenthal,

Raffau (Lahn)

Arbeiter

Catl Rilp, Ba midnien, Raffatt (Labn)

für balbigit gefucht Brau Direttor Dieles. Babnhoiur Be 11, Gms.

Ein Maddien

Rirminge Radridten

Mittwod, 2 -. Aebr., abenbs 8 Hor Barfio afgettesbienft. Derr Defan Bilbelent,

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die

Statt Karten

Für die so zahlreichen Gratulationen u. Geschenke anläßlich unserer VERLOBUNG danken recht berzlichst

> Leni Fritzsche Otto Kessler.

BAD EMS - MAINZ

tang

7

offeriert

Die Geburt eines gesunden Mädels

zeigen hocherfreut an

Ernst Graf u. Frau Käthe geb. Noll.

BAD EMS, den 22. Februar 1920.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres leben Kindes, sowie für die schönen Blumeospenden danken

Familie Ferd. Birkenstock. BAD EMS, Silberaustraße 18.

Nie wiederkehrende Gelegenheiten.

Kaufe alte, zerbrochene Gebisse zu den höchsten Preisen. Zahle mehr wie jede andere Konkurrenz. Ankauf findet statt:

Dienstag u. Mittwoch in Bad Ems. Hotel Wiener Hof.

Nur Mitwoch, den 25. Februar! 1 tägiges Filmgastspiel

Kin Drama im Dienste der Aufklärung! Ein Schauspiel dringender Ermahnung! Das ereignisreichste und eindrucksvollste Schauspiel seit Bestehen der Kinematographie.

Fe words Licht" Ein kulturelles Schauspiet aus dem Leben in

6 großen Akten. Hamptdarsteller: Der genialste Filmdarsteller der Gegenwart: BERND ALGOR der Meister der vollendaten Schauspielknast und LEGATTINE Schauspielkunst und LEONTINE KUHNBERG. Regie: RICHARD OSWALD.

Dieses gigantische Filmwerk kam mit Unter türzung der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten zustande

Den Vortrag hält Herr Lothar Kunstmann. Wein Kinodrama in landläufigem Sinne, sondern ein reformatorisches Glanzwerk modere. Kinem stographie Dies ist der Film, den jedermann gesehen haben muß Einfach eine Sensation für Ems Im vollsten Sinne des Wartes.

Nur I Tag! Ve-längerung unmöglich! Keine Reklameschreiereil

Die "Cöln, Zig." schreibt über das Fünigastspiel: Bei der Erstaufsahrung erlehte der Film "En werde Licht" einen so kolosaien Erloig, daß hel vorner ausverkauftem Hause zu Beginn der Vorsteilung die Kasse geschlossen und des an-drängende Publikum deren verstärkte Wachmannschaften fern gehatten werden mußte.

Preise der Plätze: Loge 4 Mk., 1. Platz 3 Mk., 2. Platz 2.50 Mk., 3, Platz 1.50 Mk,. Personen unter 18 Jahren haben keinen Zutritt.

Deutscher Kleesamen

prima u. seidefrei, sowie Kunstdünger

Jakob Landau, Nassau.

Schrotmühlen

M Sinkier, Dieg.

Bur Auslaat

Raufe Mobel

Döchfimert.

Far Oftern ein

Lehrmadmen mit guter Schalbilbung für

Aelteres Madden

in Bob e fiella u gericht . [974 Gelnrich Umfonft, Gus

Dieg. Grangeliiche Rirche.

untime be The Denta 1 mon it a co

Begu

Biert

@ Di

gei ben (ar sich)

N

Char top ein ets ou e ber ten b Bung inanzo athen ? ampeord ping de

Dz Arbeite beit ! wellen außte i Schulit william . melvin berbi

Meine

Ben bu Boft 11 Gierte May 9 Etamo Regeli bringe

gen de

mentite

18

murbe Sahre unb 190 Miller Werr ME.C

tomi 10 H tieum die e mmit Lebig ihm ten (BRAT

Zom u

fount privo Bar: ēntē. 20 50 Beit Ginf Man \$0m

Ebb im : Min Tier fich Har Der Enti Rem

fleur Bar dill's bie

Mirt belij